

Auf der 2. Seite der illustrierten Beilage
finden Sie eine Folge

Original- Scherenschnitte

von Georg Otto

einem jungen Künstler, der sich damit zum ersten Male an die Öffentlichkeit wendet. Es handelt sich — wie Sie selbst leicht feststellen können — um eine Folge von kleinen Meisterwerken. Absichtlich enthalte ich mich eines jeden Wortes des Lobes und der Anpreisung. Urteilen Sie selbst! Die Blätter sind vom Künstler mit der Schere geschnitten, signiert und auf weißen Karton geklebt. Ich liefere mit 40% vom Verkaufspreis; nur bar, gegebenenfalls tausche ich um.

Die ganze Serie zur Probe mit 50%.

Die Preise sind niedrig gestellt und hoch rabattiert, die Blätter erwiesenermaßen gangbar und zugkräftig, ein Erfolg wird Ihnen somit bei Eintreten für diese reizenden Sachen nicht ausbleiben. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt, ich erbitte solche direkt oder durch meine Vertretung: Herrn J. Lautenschlager, Berlin-Schöneberg, Belgier Str. 46.

Victor von Zabern • Mainz
Kunstabteilung

Massen-Absatz!

Sobald erschien:

Wie wählen wir die Abgeordneten zur deutschen Nationalversammlung?

von Univ.-Professor Dr. Hans Smelin,
Vertreter des öffentl. Rechts an der Universität Gießen.

Preis: 20 Pf. ord., 14 Pf. no., 13 Pf. bar

Partiepreise: 50 Stück M. 6.— } nur bar
100 Stück M. 11.— }

Leitfaden über die neue Wahlordnung in leicht-
verständlicher Form, mit Musterbeispielen betr.
Verteilung der Sitze und Listenverbindung. Auch
die Wahlordnung für die hessische Landes-
versammlung wird in dieser Schrift behandelt.

Bestellungen umgehend direkt erbeten.

v. Münchow'sche Verlagsbh., Gießen
Otto Kindt Wwe.

Die unterzeichneten Verleger führen vom 1. Januar 1919 an Stelle des bisherigen einen rabattierten Verleger-Teuerungszuschlag von 20% ein.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung, Nachf., Leipzig —
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig — J. C. B.
Mohr (Paul Siebeck), Tübingen — Alfred Töpelmann,
Gießen — Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.



Georg Westermann-Braunschweig

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Jetzt ist die beste Zeit zur Werbung neuer Kunden in den Kreisen der aus dem Felde zurückgekehrten Ärzte; als bestes Mittel hierfür ist unentbehrlich die Monatsschrift:

Medizinische Novitäten

Internationale Revue
über alle Erscheinungen der medizinischen Wissen-
schaften nebst Referaten über interessante Abhand-
lungen der Fachpresse

1919 erscheint der 28. Jahrgang

— Ladenpreis für 12 Nummern jährlich M. 2.40 —

Bezugspreis bei Barbestellung vierteljährlich:

Einzelne Exemplare à 50 ₭

10 Expl. M. 3.—, 25 Expl. M. 5.50, 50 Expl. M. 10.—,
100 Expl. M. 19.—, 150 Expl. M. 27.50, 300 Expl. M. 50.—,
500 Expl. M. 65.—, 1000 Expl. M. 120.—

Für Firmen-Aufdruck wird pro Vierteljahr M. 1.50 be-
sonders berechnet.

Die Novitäten sind für den vielbeschäftigten Mann der Praxis von grossem Wert, da schnelle Orientierung über die wichtigsten Neuerscheinungen gewährleistet ist. Es ist ratsam, die Zeitschrift dauernd medizinischen Interessenten zuzusenden. Eine oder zwei Nummern nützen nichts. Durch fortwährendes Zuschieken fesseln Sie die Kunden an Ihr Haus. Der Erfolg dieses billigen Agitationsmittels für Ihr Geschäft wird nicht ausbleiben.

Ich bitte zu bestellen.

Preiserhöhung.

Der Vorzugspreis der Schriften des Neuen Testaments, 3. Aufl., hrsg. von Bouffet und Heilmüller, in vier Bänden (bisher 20 M. geheftet, 32 M. in Ganzleinen) ist jetzt 22 M. geheftet, 34 M. gebunden. — Die Einzelpreise sind: Bd. 1 und 2 je 7 M. geh., 10 M. geb., Bd. 3 5 M. geh., 8 M. geb.; Bd. 4 8 M. geh., 11 M. geb. (20% Verleger-Teuerungszuschlag lt. besonderer Anzeige im heutigen Börsenblatt).

Göttingen, am 31. Dezember 1918.

Vandenhoeck & Ruprecht.